

--Der 15. August--

Die katholische Kirche feiert mit dem Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August die leibliche Aufnahme der Gottesmutter Maria unmittelbar nach ihrem Tod. Papst Pius XII. verkündete 1950 das Dogma "von der ganzmenschlichen Aufnahme Mariens in den Himmel". Der religiösen Überlieferung nach soll der Leichnam Marias in einer strahlenden Aureole zum Himmel aufgestiegen sein. Andere Berichte sprechen davon, dass die Apostel das Grab Marias öffneten und statt ihres Leichnams darin Blüten und Kräuter fanden.

--Zwischen Aberglaube und Tradition--

In der katholischen Kirche wird deshalb seit Jahrhunderten zu Mariä Himmelfahrt eine Kräuterweihe zelebriert. Dazu werden aus sieben verschiedenen Kräutern, die die sieben Sakramente und die sieben Schmerzen Marias symbolisieren, Sträuße gebunden. Auf dem Dachboden aufgehängt sollen die Kräuter gegen Krankheiten helfen und vor Gewitter und Blitzschlag schützen.